

Auszug aus der Niederschrift

über die 11. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth am Dienstag, dem 2. November 2010, um 18:00 Uhr in der Unterkirche, Kirchstraße in Wallmenroth

Anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister
Schlechtriemen, Hubert	Erster Beigeordneter
Ischdonat, Dietmar	Beigeordneter
Schlechtriemen, Martin	Ratsmitglied
Hachenberg, Simone	Ratsmitglied
Moog, Christoph	Ratsmitglied
Kadenbach, Gert Uwe	Ratsmitglied
Birk, Andrea	Ratsmitglied
Daube, Hermann Josef	Ratsmitglied
Meyer, Manuela	Ratsmitglied
Greb, Katrin	Ratsmitglied
König, Klaus	Ratsmitglied
Schmidt, Alexander	Ratsmitglied
Schmidt, Rainer	Ratsmitglied
Berndes, Anneliese	Ratsmitglied
Birkholz, Heiko	Ratsmitglied (nach TOP 1)

Es fehlten entschuldigt:

Pirker, Daniel-David	Ratsmitglied
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied
Behner, Martin	Ratsmitglied

Ferner waren anwesend: keine

Von der Verwaltung:

Wehr, Manuela	für das Protokoll
---------------	-------------------

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Inkrafttreten der Mustergeschäftsordnung
-Anlage-
3. Straßenausbauprogramm
hier: erste Priorisierung
(zuletzt: BALU am 19.10.2010)
4. Teilnahme am Kreisheimattag
(zuletzt: FJSKSA am 26.10.2010)
5. Anfragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Verschiedenes

B: Nichtöffentlicher Teil

8. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
9. Solartechnik auf dem Kindergartendach
hier: Auftragsvergabe
10. Teilnahme am Ratsinformationssystem gemäß § 10 der Hauptsatzung
-Anlage-
11. Anfragen
12. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach eröffnet um 18.00 Uhr die 11. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth und stellt fest, dass mit Schreiben vom 28. Oktober 2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Die Verhandlungen zu den Punkten 1 bis 8 finden in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ortsbürgermeister Wäschenbach den Antrag, die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Einstimmiger Beschluss

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass Ratsmitglied Simon Weber aufgrund eines Umzugs in eine andere Gemeinde sein Mandat niedergelegt hat. Nach der Wahlliste der Kommunalwahl 2009 ist Herr Heiko Birkholz Nachrücker von der SPD-Liste.

Ortsbürgermeister Wäschenbach verpflichtet Herrn Heiko Birkholz namens der Ortsgemeinde Wallmenroth per Handschlag und weist ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gemäß § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) hin. Die Pflichten umfassen unter anderem die Schweigepflicht gemäß § 20 GemO und die Treuepflicht gemäß § 21 GemO gegenüber der Ortsgemeinde Wallmenroth.

TOP 2 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass

- die Ratsmitglieder zum Symposium in der Universität Siegen zum Thema Leerstände in der Dorfmitte eingeladen sind.
- der Gemeinde- und Städtebund bekannt gegeben hat, dass der Landtag die Kommunal- und Landesreform verabschiedet hat. Die Ortsgemeinde Wallmenroth sei allerdings nicht von dieser Reform betroffen. Es werden in Rheinland-Pfalz acht Gemeinden und 66 Verbandsgemeinden davon berührt.
- eine Information des Gemeinde- und Städtebundes zum Thema Straßenausbaubeitragsrecht veröffentlicht wurde. Eine Gemeinde muss sich nicht für ihr gesamtes Gebiet entweder für die Erhebung von Einmalbeiträgen oder von wiederkehrenden Beiträgen ent-

scheiden. Dies hat das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz mit Urteil vom 25.08.2010 festgehalten.

TOP 3 Inkrafttreten der Mustergeschäftsordnung -Anlage-

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass es bei diesem Punkt nur um eine Formalie handelt. Nach der Gemeindeordnung (GemO) hat der Gemeinderat ein halbes Jahr nach der Neuwahl eine Geschäftsordnung zu verabschieden. Tut er dies nicht, gilt automatisch die Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte (MGeschO). Da eine eigene Geschäftsordnung nicht verabschiedet wurde, ist dies nun in Wallmenroth der Fall. Die Mustergeschäftsordnung wurde jedem Ratsmitglied in der Anlage der Einladung zugeschickt.

TOP 4 Straßenausbauprogramm hier: erste Priorisierung (zuletzt: BALU am 19.10.2010)

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass bereits vor Jahren ein Straßenausbau avisiert worden ist. In der Ortsgemeinde Wallmenroth gibt es drei Neubaugebiete. Unter anderem sind die Straßen In den Hähnen, Ober der Schlade und die Schöpferwiese fertig zu stellen. Eine Bewertung aus bautechnischer Sicht wurde bereits vorgelegt. Die beitragsrechtlichen Angelegenheiten sollen noch überprüft werden.

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass durch den Bau-, Liegenschafts- und Umweltausschuss bereits in der letzten Sitzung am 19.10.2010 die Haupteinschließungsader (das große „U“ von und zur B62 = Dorfstraße, Schladeweg, Jahnstraße, Friedhofstraße, Tiergartenstraße und Dasbergstraße) priorisiert wurde. Die Komplexität sei hier allerdings besonders hoch, da es sich um mehrere Straßenzüge handelt. Die Verwaltung soll zunächst prüfen, welche besonderen Abrechnungsmodalitäten oder Zuschüsse hier möglich sind.

Ratsmitglied Schmidt teilt mit, dass in der Fraktion darüber diskutiert wurde. Er weist auf die unterschiedlichen Zustände der Straßen hin. Die Friedhofstraße sei seiner Meinung nach in einem sehr schlechten Zustand, obwohl sie in der Bewertung eine Note 4 erhalten hat. Er regt an, die Liste konkret weiterzudiskutieren und Projekte für das nächste Jahr anzusetzen.

Ortsbürgermeister Wäschenbach macht nochmals deutlich, dass es dem Rat freisteht, welche Straßen priorisiert werden. Der Ausbau der Friedhofstraße wäre auch schneller erledigt als die Haupteinschließungsader, allein schon aus beitragsrechtlichen Gründen.

Ratsmitglied Moog fragt an, welche Straßen wirklich dringend ausgebaut werden müssen. Durch die Notenvergabe würde nicht ausgesagt, wie schlecht eine Straße tatsächlich ist und wie lange sie noch hält. Eine Fristsetzung zur Haltbarkeit von einem Fachmann wäre sinnvoll.

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass die Fragen zum Beitragsrecht später durch Herrn Flügel vom Fachbereich Finanzen geklärt werden.

Es soll bautechnisch geprüft werden, inwieweit ein Ausbau der Straßen durch punktuelle Reparaturen (Unterhaltungsmaßnahmen) hinausgeschoben werden können. Über eine konkrete Baumaßnahme wird ohne die beitragsrechtlichen Gesichtspunkte nicht entschieden.

Der Ortsgemeinderat beschließt, bautechnisch prüfen zu lassen, wie lange die Straßen noch halten und ob Reparaturen ggf. auch ausreichen. Erst wenn alle bautechnischen und beitragsrechtlichen Aspekte geklärt sind, sollen Straßen benannt werden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5 Teilnahme am Kreisheimattag (zuletzt: FJSKSA am 26.10.2010)

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass am 15. Dezember 2010 Anmeldeschluss für den Kreisheimattag im Mai 2011 ist. Der Familien-, Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschuss

hat in der letzten Sitzung am 26. Oktober 2010 einen Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst. Eine Teilnahme in Kooperation mit den Vereinen wurde befürwortet und Vorschläge für ein Programm wurden gesammelt. Es wurde weiterhin vorgeschlagen, dass sich die Ratsmitglieder aktiv am Kreisheimattag beteiligen sollten.

Ortsbürgermeister Wäschenbach gibt bekannt, dass kein Umzug wie in den vergangenen Kreisheimattagen stattfinden wird. Am Vorabend sollen Konzerte gegeben werden und am Haupttag sollen die Themenmeilen präsentiert werden.

Folgende Vorschläge wurden vom Familien-, Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschuss unterbreitet:

- Ein Modell des Glockenhauses in Spielhausgröße könnte aufgestellt werden. Das Haus könnte danach an den Kindergarten übergeben werden. Die Feuerwehr soll diesbezüglich gefragt werden.
- Es könnte Werbung für die Ortsgemeinde (Bauplätze, Lampertz-Gelände, Wanderwege, Prospekte, Kindergarten) gemacht werden.
- Waffeln oder ähnliches könnten verkauft werden.
- Fotos von der Ortsgemeinde sollen ausgelegt werden.
- Kleine Glocken aus Schokolade könnten als Geschenk verteilt werden.
- Ansichtskarten von Wallmenroth früher und heute könnten erstellt werden und beim Kreisheimattag ausgestellt werden. Bei der Stadt Betzdorf soll nachgefragt werden, wo sie diese gedruckt haben und wer sie erstellt hat. Evt. soll bei Mario Görög ein Angebot eingeholt werden.
- Eine Imagebroschüre könnte erstellt werden. Dieser Punkt wird weiter in TOP 7 behandelt.
- Wenn ein Umzug stattfindet, könnte die Ortsgemeinde mit den Vereinen (Bambinis in Vereinskluft) daran teilnehmen.

Am Vereinstreffen Anfang Dezember (Koordinationstreffen) wird die Teilnahme am Kreisheimattag ein Tagesordnungspunkt werden.

Der Ortsgemeinderat Wallmenroth beschließt, dem Empfehlungsbeschluss des Familien-, Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sozialausschusses zu folgen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6 Anfragen

keine

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob festgestellt werden kann, wer schon Erschließungsbeiträge bezahlt hat und wer nicht. Auch der Durchgangsverkehr auf den Straßen sollte prozentual bei der Berechnung der Beiträge berücksichtigt werden. Wiederkehrende Beiträge seien zudem sozialer.

TOP 8 Verschiedenes

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass die Steuerhebesätze wegen der AöR verbandsgemeindeweit angeglichen werden sollen. Zum Beispiel beträgt die Grundsteuer A in der Ortsgemeinde Wallmenroth 317 v.H. in der Stadt Betzdorf allerdings 320 v.H. Die Gewerbesteuer liegt in der Ortsgemeinde bei 360 v.H. und in anderen Gemeinden jedoch von 355 v.H. bis 380 v.H. Der Ortsbürgermeister bittet die Fraktion sich bis zur nächsten Sitzung darüber Gedanken zu machen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsbürgermeister Wäschenbach die Sitzung um 19.45 Uhr.

Wallmenroth, 02. November 2010

gez.
Michael Wäschenbach
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Wehr
Protokollführer